

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Beschlussausfertigung
vom 07.05.2026

Präsidium des 48. Bonner
Studierendenparlamentes

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung: **Keine Werbung der Bundeswehr in den Campus-Mensen**
Antragstellende: Jakob Ziehms, Ekaterini Gerantoni
(für die Fraktion dielinke.SDS)
Sitzung des Beschlusses: 4. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 2026-05-06
Empfänger des Beschlusses: Studierendenwerk, Rektorat

Das 48. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **4. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag **„Keine Werbung der Bundeswehr in den Campus-Mensen“** der oben genannten Antragstellenden **mehrheitlich**, in zweiter Lesung geändert durch zwei Änderungsanträge, beschlossen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Ludwig'.

Paul Ludwig
Erster Sprecher

Anlagen:

1. Beschlossener Antrag
2. Beschluss des 47. SP
3. Beschluss des 45. SP

Das 48. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament bestätigt die Beschlüsse „Keine Werbung der Bundeswehr auf dem Campus“ vom 12. Mai 2025 und „Gegen hochschulferne Werbung auf den Campus“ vom 14. Juni 2023 explizit soll keine weitere Genehmigung von Bundeswehrwerbung erfolgen. Es fordert das Studierendenwerk Bonn auf, nachdem mehrere Banner der Bundeswehr mit der Aufschrift „Supporte uns mit deinem Studium und übernimm direkt Verantwortung als Offizier/in“ an der CAMPO-Mensa hingen, die Kooperation mit der Deutschen Hochschulwerbung zu reevaluierten und transparent zu machen, welche kommerziellen Anbieter Werbefläche nutzen. Dazu soll eine Kosten- und Nutzaufstellung transparent kommuniziert werden.

Zur öffentlichen Verbreitung dieses Beschlusses, soll das Anliegen bspw. durch die Bereitstellung von Flyern adressiert werden, auch soll auf das Thema Kriegsdienstverweigerung aufmerksam gemacht werden und Austausch mit etwaigen Kulturgruppen, die zu dem Thema arbeiten sowie Schulstreik gegen Wehrpflicht initiiert werden. Zudem soll der Beschluss an das Rektorat weitergeleitet werden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Präsidium des 47. Bonner
Studierendenparlamentes

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Bonn, 2025-05-12

Beschlussausfertigung
vom 12.05.2025

Beschlussausfertigung: **Keine Werbung der Bundeswehr auf dem Campus**
Antragstellende: Jakob Ziehms, Anna de Alwis, Ferdinand Heidermann,
Yasser Abd El Fatah (für die Fraktion dielinke.SDS)
Sitzung des Beschlusses: 3. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 2025-05-07
Empfänger des Beschlusses: Rektorat der Universität

Das 47. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **3. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Keine Werbung der Bundeswehr auf dem Campus**“ der oben genannten Antragstellenden **mehrheitlich**, in zweiter Lesung geändert durch einen Änderungsantrag, beschlossen.

A handwritten signature in black ink that reads 'Sophia Da Costa'.

Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Anlagen:

1. Beschluss des 45. SP „Gegen hochschulferne Werbung auf den Campus“

Das 47. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

1. Die Bundeswehr soll keine Werbeveranstaltungen, Informationsstände, Vorträge oder sonstige Werbung auf dem Campus der Universität Bonn durchführen dürfen.
2. Die Universitätsleitung wird aufgefordert, keine Kooperationen mit der Bundeswehr im Rahmen von Rekrutierungs- oder Werbeformaten wie z.B. auf Karrieremessen einzugehen und bestehende Vereinbarungen zu beenden.
3. Das Studierendenparlament spricht sich grundsätzlich gegen militärische Werbung im Bildungskontext aus und unterstützt friedenspolitische Bildungsangebote auf dem Campus.
4. Das Studierendenparlament unterstützt studentische Initiativen, die friedlichen Protest gegen oben genannte Aktionen der Bundeswehr am Campus durchführen.

Das Studierendenparlament bekräftigt seinen Beschluss „Gegen hochschulferne Werbung auf den Campus“ vom 14. Juni 2023 und stellt klar, dass es Karriereevents grundsätzlich nicht für hochschulferne Werbung erachtet, sich jedoch auch bei solchen Veranstaltungen gegen Werbung seitens der Bundeswehr stellt.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Benedikt Bastin
Erster Sprecher

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung

Bonn, 2023-10-25

Beschlussausfertigung: **Gegen hochschulferne Werbung auf den Campus**
Antragstellende: Jolanda Weygandt (Fraktion Liste Poppelsdorf)
Thomas Ortmann (Fraktion Juso HSG)
Steve Amoo (Fraktion GHG)
Sitzung des Beschlusses: 6. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 2023-06-14
Empfänger des Beschlusses: Kanzler, Rektorat, Studierendenwerk

Das 45. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **6. ordentlichen Sitzung einstimmig** den angehängten Antrag der oben genannten Antragstellenden, **Gegen hochschulferne Werbung auf den Campus**, in zweiter Lesung geändert durch einen Eigenänderungsantrag der Fraktion LP, beschlossen.

A handwritten signature in black ink that reads 'B. Bastin'.

Benedikt Bastin
Erster Sprecher

Anlagen:

1. Beschluss

Das 45. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Der Kanzler der Universität Bonn wird aufgefordert, auf dem Außengelände der Campus sowie auf Verkehrsflächen im Innenraum nur die Werbestände oder Werbeaktionen zu dulden, die

1. in einen inhaltlichen Veranstaltungskontext eingebunden sind,
2. aus dem Umfeld einer staatlichen Hochschule stammen oder
3. keinen kommerziellen oder militärischen Zwecken dienen.

Es soll sichergestellt werden, dass die geduldeten Werbemaßnahmen keine Direktansprache von Studierenden beinhalten.

Das Rektorat wird aufgefordert, einen entsprechenden Beschluss zu erwirken.

Ebenso wird das Studierendenwerk Bonn aufgefordert, in ihren Mensen und Cafés sowie deren Umfeld Selbiges nicht zu dulden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Benedikt Bastin
Erster Sprecher

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung

Bonn, 2023-10-25

Beschlussausfertigung: **Gegen hochschulferne Werbung auf den Campus**
Antragstellende: Jolanda Weygandt (Fraktion Liste Poppelsdorf)
Thomas Ortmann (Fraktion Juso HSG)
Steve Amoo (Fraktion GHG)
Sitzung des Beschlusses: 6. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 2023-06-14
Empfänger des Beschlusses: Kanzler, Rektorat, Studierendenwerk

Das 45. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **6. ordentlichen Sitzung einstimmig** den angehängten Antrag der oben genannten Antragstellenden, **Gegen hochschulferne Werbung auf den Campus**, in zweiter Lesung geändert durch einen Eigenänderungsantrag der Fraktion LP, beschlossen.

A handwritten signature in black ink that reads 'B. Bastin'.

Benedikt Bastin
Erster Sprecher

Anlagen:

1. Beschluss

Das 45. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Der Kanzler der Universität Bonn wird aufgefordert, auf dem Außengelände der Campus sowie auf Verkehrsflächen im Innenraum nur die Werbestände oder Werbeaktionen zu dulden, die

1. in einen inhaltlichen Veranstaltungskontext eingebunden sind,
2. aus dem Umfeld einer staatlichen Hochschule stammen oder
3. keinen kommerziellen oder militärischen Zwecken dienen.

Es soll sichergestellt werden, dass die geduldeten Werbemaßnahmen keine Direktansprache von Studierenden beinhalten.

Das Rektorat wird aufgefordert, einen entsprechenden Beschluss zu erwirken.

Ebenso wird das Studierendenwerk Bonn aufgefordert, in ihren Mensen und Cafés sowie deren Umfeld Selbiges nicht zu dulden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]